



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Caroline Ransom Williams an Adolf Erman und Käthe Erman

Williams, Caroline Ransom

Toledo, 14.09.1924

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-110760](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-110760)

THE CHESBROUGH DWELLINGS
TOLEDO, OHIO

den 14^{ten} September 1924.

Lieber Herr und Frau Professor,

Ihre beiden Briefe an meinen Mann erreichten ihn vorgestern und Sie hätten uns sehen sollen des Abends indem er versuchte selber die Briefe vorzulesen und ins Englisch zu übersetzen. Ich saß mit auf dem Stuhl, suchte zu, und half wonötig dabei!

Jetzt wissen Sie, ja, das ich die Sack Drehl bestellte und dass es ein schriftliches Irrtum des "Central Relief Committee" sein muss wenn meines Mannes Namen dieselbe begleitete. Ihr an ihn gerichteter Dank war trotzdem ganz richtig und machte ihm viel Freude, denn ohne seine Unterstützung wäre ich nicht in der Lage gewesen überhaupt irgend etwas zu schicken, und ich handle ebensoviel für ihn als in eigener Person. Ich habe ihm immer Ihre Briefe gelesen und Sie sind ihm gar nicht fremd. Im Gegenteil wenn wir auf längere Zeit keine Nachricht von Ihnen bekommen fragt er ganz ängstlich nach Ihrem Befinden.

Er wird Ihnen hoffentlich selber schreiben,
hat Ihre Briefe auch jetzt bei sich mit der
Absicht so zu thun, nur, wie viel Herrn
die nicht-Gelehrten sind, schreibt- er un-
gern Briefe, so wain ich nicht- wie lange es
nur bei dem Vorsatz bleibt! Ich will also
schnell Ihre Briefe kurz beantworten damit
Sie wissen das Sie uns mit denselben Freude
bereiteten.

Heute habe ich meine Eisenbahn-Karte nach
New-York gekauft. Ich fahre nächsten Montag
den 19ten, um 2 Uhr 10 des Nachmittags ab, komme
den nächsten Morgen um 9²⁰ Uhr an. Morgen
geben Mutter und ich eine kleine Gesellschaft
in "Country Club" für meine Tante. Die
Tante bleibt- noch einige Wochen hier, was
für Mutter und meinen Mann angenehm
ist.

Mit- allen herzlichsten Grüßen

Die ganze Familie läßt Sie
Beiden bestens grüßen - außer
Grant- der nicht waint- das ich
schreibe!

Ihre Caroline R. Williams